

ifo Geschäftsklimaindex gestiegen

München, 27. Juli 2026 – **Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich verbessert. Der ifo Geschäftsklimaindex stieg im Juli auf 86,6 Punkte, nach 85,7 im Juni¹. Dies war auf deutlich bessere Erwartungen zurückzuführen. Mit den laufenden Geschäften waren die Unternehmen aber etwas weniger zufrieden. Trotz der unsicheren Lage am Persischen Golf zeigt sich die deutsche Wirtschaft weniger pessimistisch.**

Im *Verarbeitenden Gewerbe* ist der Index spürbar gestiegen. Insbesondere die Erwartungen erlebten einen deutlichen Schub. Die Urteile zur aktuellen Lage fielen hingegen etwas schlechter aus. Die Nachfrage belebte sich, der Materialmangel ließ nach.

Im *Dienstleistungssektor* hat der Indikator zugelegt. Die Dienstleister waren weniger skeptisch mit Blick auf die kommenden Monate. Die aktuelle Geschäftslage beurteilten sie jedoch etwas schlechter. Bei den Reiseveranstaltern hat sich die Stimmung verbessert.

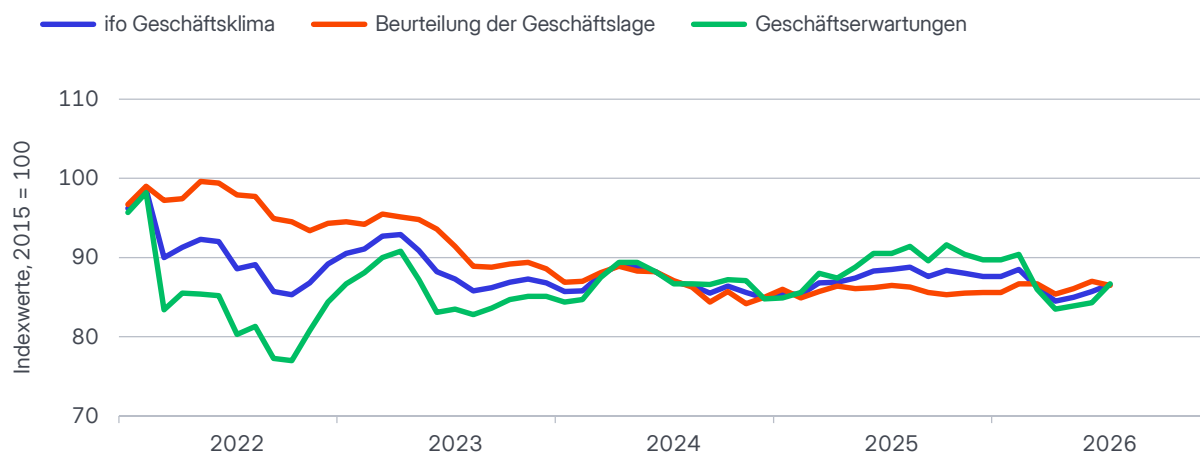
Im *Handel* hat sich das Geschäftsklima erneut aufgehellt. Die Unternehmen waren etwas zufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch die Erwartungen waren weniger pessimistisch. Insbesondere die Einzelhändler hatten etwas weniger Sorge.

Im *Bauhauptgewerbe* ist der Index gestiegen. Sowohl die Urteile zur aktuellen Lage als auch die Erwartungen konnten zulegen. Es klagten weniger Unternehmen über fehlende Aufträge.

Clemens Fuest

Präsident des ifo Instituts

ifo Geschäftsklima Deutschland^a Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2026.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Deutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	07/25	08/25	09/25	10/25	11/25	12/25	01/26	02/26	03/26	04/26	05/26	06/26	07/26
Klima	88,5	88,8	87,6	88,4	88,0	87,6	87,6	88,5	86,3	84,5	85,0	85,7	86,6
Lage	86,5	86,3	85,6	85,3	85,5	85,6	85,6	86,7	86,7	85,4	86,1	87,0	86,5
Erwartungen	90,5	91,4	89,6	91,6	90,4	89,7	89,7	90,4	86,0	83,5	83,9	84,3	86,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2026.

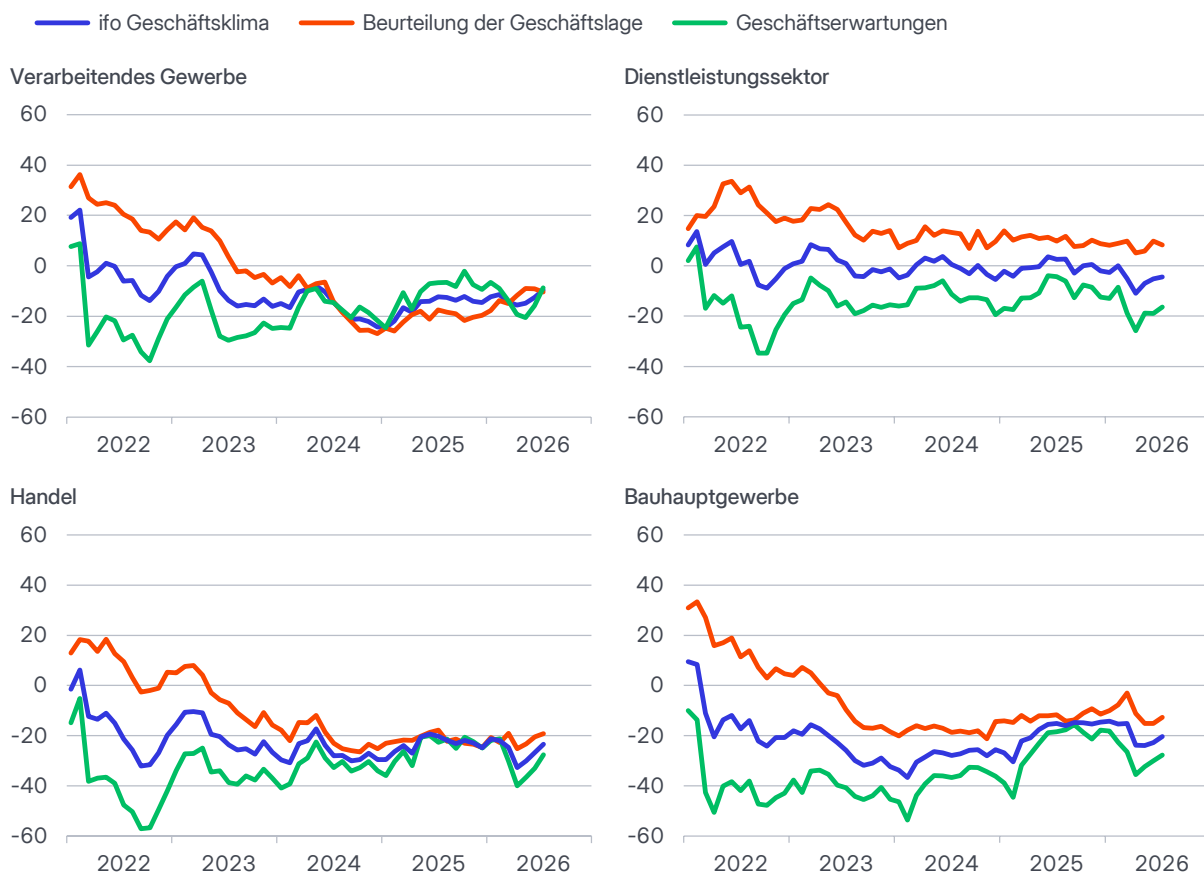
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über <https://www.ifo.de/umfragen/zeitreihen> abgerufen werden.

¹ Saisonbereinigt korrigiert

ifo Geschäftsklima, Geschäftslage und -erwartungen nach Wirtschaftsbereichen

Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2026.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Deutschland nach Wirtschaftsbereichen (Salden, saisonbereinigt)

Monat/Jahr	07/25	08/25	09/25	10/25	11/25	12/25	01/26	02/26	03/26	04/26	05/26	06/26	07/26
Deutschland	-6,6	-5,8	-8,5	-6,9	-7,8	-8,5	-8,5	-6,6	-11,3	-15,4	-14,3	-12,8	-10,7
Verarbeitendes Gewerbe	-12,2	-12,5	-13,7	-12,1	-14,0	-14,5	-12,2	-11,4	-14,3	-15,6	-14,8	-12,5	-9,6
Dienstleistungssektor	2,6	2,7	-2,8	0,1	0,6	-2,0	-2,6	0,1	-5,0	-10,9	-6,9	-5,1	-4,4
Handel	-20,2	-21,8	-23,1	-21,8	-22,8	-24,7	-21,2	-21,9	-24,6	-32,7	-30,0	-26,7	-23,4
Bauhauptgewerbe	-15,1	-16,0	-14,8	-14,9	-15,4	-14,6	-14,2	-15,4	-15,1	-23,8	-23,9	-22,8	-20,4

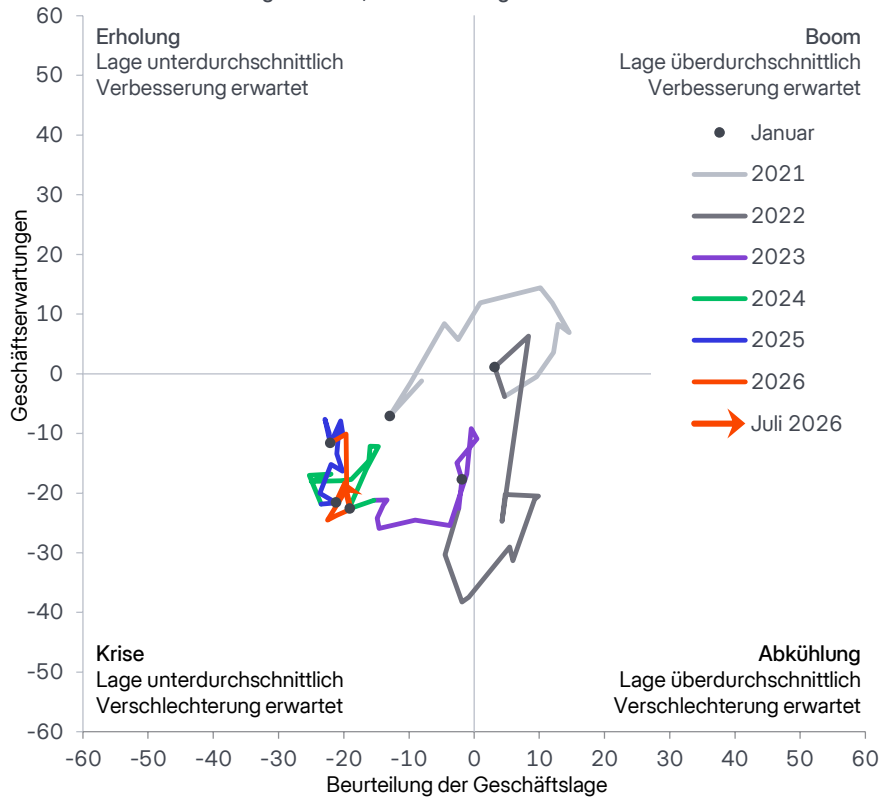
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2026.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima basiert auf ca. 9.000 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit „gut“, „befriedigend“ oder „schlecht“ und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate als „günstiger“, „gleichbleibend“ oder „ungünstiger“ kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ und „schlecht“, der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „günstiger“ und „ungünstiger“. Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der Indexwerte werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

ifo Konjunkturuhr Deutschland^a

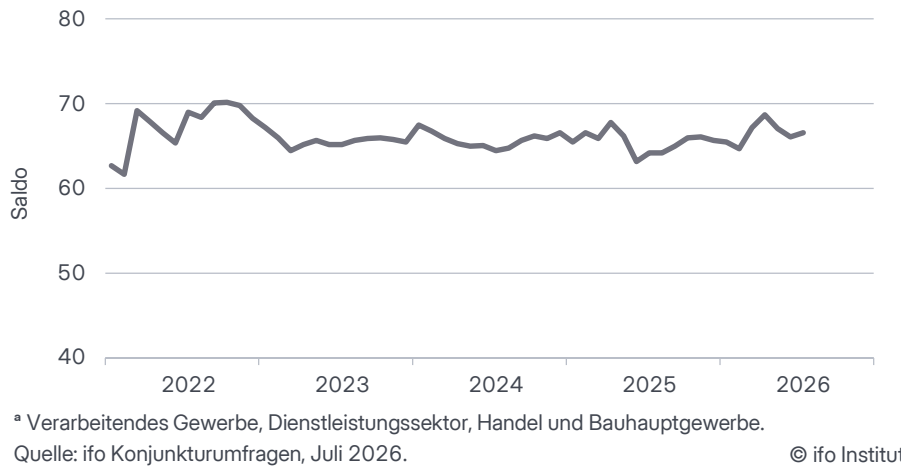
Um ihren Mittelwert bereinigte Salden, saisonbereinigt

^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juli 2026.

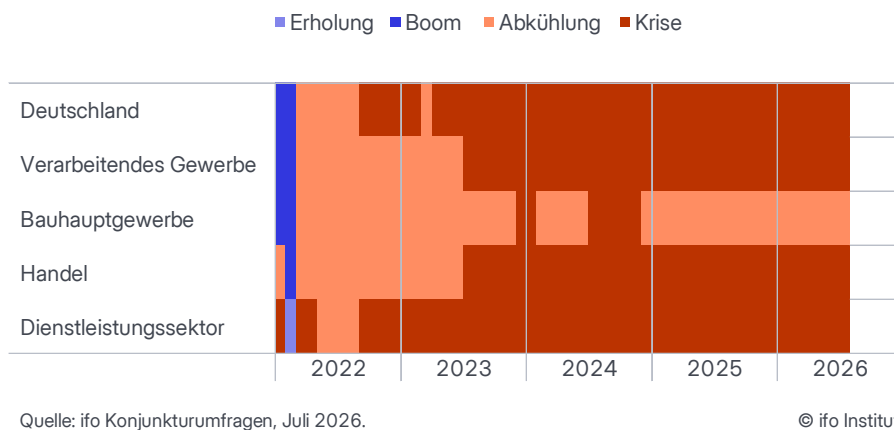
© ifo Institut

Die ifo Konjunkturuhr zeigt in einem Vier-Quadrantenschema den zyklischen Zusammenhang von Geschäftslage und Geschäftserwartungen. In diesem Diagramm durchläuft die Konjunktur – visualisiert als Lage-Erwartungs-Graph – die Quadranten mit den Bezeichnungen Erholung, Boom, Abkühlung und Krise, sofern der Erwartungsindikator dem Geschäftslageindikator hinlänglich vauseilt. Sind die Urteile der befragten Unternehmen zur Geschäftslage und zu den Geschäftserwartungen per saldo unterdurchschnittlich, so ist der Lage-Erwartungs-Graph im „Krisen-Quadranten“. Gelangt der Erwartungsindikator über seinen Mittelwert (bei sich verbessernder, aber per saldo noch unterdurchschnittlicher Geschäftslage), so ist der Graph im „Erholungs-Quadranten“. Sind Geschäftslage und Geschäftserwartungen beide per saldo überdurchschnittlich, so ist der Graph im „Boom-Quadranten“. Fällt der Erwartungsindikator unter seinen Mittelwert (bei sich verschlechternder, aber per saldo noch überdurchschnittlicher Geschäftslage), so befindet sich der Graph im „Abkühlungs-Quadranten“.

ifo Geschäftsunsicherheit Deutschland^a
Ursprungswerte

Die Ifo Geschäftsunsicherheit misst, wie schwer es Manager*innen fällt, die Entwicklung der Geschäftslage ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten vorherzusagen. Das Maß berechnet sich auf Basis der gewichteten Anteile der Unternehmen, die auf die Antwortoptionen „leicht“, „eher leicht“, „eher schwer“ und „schwer“ einer entsprechenden Frage in der Ifo Konjunkturumfrage entfallen. Dazu werden die Antwortkategorien in eine numerische Skala mit gleichen Abständen übersetzt. Die Ifo Geschäftsunsicherheit kann rein rechnerisch zwischen 0 und 100 liegen. Höhere Werte zeigen dabei eine höhere Unsicherheit an: Die zukünftige Geschäftslage ist schwieriger vorherzusagen.

Heatmap der ifo Konjunkturumfragen



Die Ifo Heatmap ist eine kompakte Zusammenfassung der Ifo Konjunktururh für die einzelnen Bereiche der deutschen Wirtschaft. Zeigt die Ifo Heatmap dunkelrot an, sind Geschäftslage und -erwartungen unterdurchschnittlich und die Unternehmen befinden sich in der Krise. Mit sich bessernden Geschäftserwartungen setzt die hellblaue Erholung ein. Sind Geschäftslage und -erwartungen überdurchschnittlich, befinden sich die Unternehmen im dunkelblauen Boom, der häufig auch als Überhitzung bezeichnet wird. Setzt die hellrote Abkühlung ein, verschlechtern sich die Geschäftserwartungen.